

Schulinterner Lehrplan des Mariengymnasiums – Sekundarstufe I (G9) –

Latein

(Fassung vom 08.10.2024)

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	37
2.2.1	Umgang mit Leistungsheterogenität im Fach Latein.....	38
2.2.2	Begabtenförderung am MGW.....	39
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	39
2.4	Lehr- und Lernmittel	42
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	44
4	Qualitätssicherung und Evaluation	46
5	Anhang.....	47
5.1	Bewertungskriterien für das Trierreferat.....	47
5.2	Bewertungsbogen für die Sprachenmappe.....	49
5.3	Vokabeltestleistungskurve.....	50

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Mariengymnasium Warendorf ist eines von zwei öffentlichen Gymnasien der Stadt neben der Städtischen Gesamtschule Warendorf. In der Sekundarstufe II findet in vielen Fachbereichen eine Kooperation zwischen diesen zwei Gymnasien und der Gesamtschule statt, welche ein breites Angebot ermöglicht. Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt.

Das Mariengymnasium ist in der Sekundarstufe I vier- bis fünfzügig und wird als Gymnasium mit offenem Ganzttag geführt.

Latein wird als zweite Fremdsprache (nach G9) neben Französisch in Klasse 7 und als neu einsetzende Fremdsprache in der Klasse 9 (WP II) angeboten. Dabei hängt die Einrichtung eines Lateinkurses in Klasse 9 (WP II) von der Anzahl der Fachwahlen ab.

Die Wochenstundenzahl in der zweiten Fremdsprache beträgt in Klasse 7 bis 9 vier Wochenstunden, in Klasse 10 und in der Oberstufe drei Wochenstunden, die in der Regel sowohl in Einzel- als auch Doppelstunden stattfinden.

In der Einführungsphase der Sekundarstufe II werden in der Regel zwei Grundkurse eingerichtet, aus denen sich für die Qualifikationsphase ein Grundkurs entwickeln kann. Die Kursblockung sieht grundsätzlich für Grundkurse eine Doppelstunde und eine Einzelstunde vor.

Den im Schulprogramm ausgewiesenen Zielen, Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen und Neigungen entsprechend individuell zu fördern und ihnen Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bieten, fühlt sich die Fachgruppe Latein in besonderer Weise verpflichtet:

Im Rahmen des Förderprogramms „Komm-mit“ wird eine Schulstunde Latein-Förderunterricht für die Sekundarstufe I jahrgangsübergreifend angeboten, welche durch Fachlehrer sowie ältere Schüler betreut wird. Darüber hinaus wird über das Programm „Schüler-helfen-Schülern“ individuelle Nachhilfe vermittelt.

In der Jahrgangsstufe 8 findet eine 5tägige Exkursionsfahrt aller Lateinkurse nach Trier statt, auf der sowohl die soziale Verantwortung der Schülerinnen und Schüler gefördert wird (Schülerinnen und Schüler verpflegen sich selbständig in eigenen Unterkünften) als auch auf kultureller Ebene das römische Erbe in Germanien erlebbar gemacht wird. In der Klasse 10 wird eine Exkursion zum archäologischen Park Xanten angeboten.

Die Schule nimmt regelmäßig am Wettbewerb *Certamen Carolinum* teil.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Klasse 7¹

Unterrichtsvorhaben I: Zeitreise ins alte Rom (ca. 50 Ustd.)				
Lektion/ Zeit- bedarf	Thema der Lektion Anbindung an Inhaltsfeld	Sprachliche Schwerpunkte Anbindung an Inhaltsfeld	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise ²
Salve! 2 Ustd.	Eine römische Familie stellt sich vor / Der Besuch des Großvaters (Inhaltsfeld 1: Gesellschaft: römische Familie / privates und öffentliches Leben)	Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Subjekt und Prädikat, Substantiv als Prädikatsnomen	<u>Sprachkompetenz:</u> ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren. <u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen. <u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Namensgebung	
1	Wohnen im alten Rom • Aufregung im Haus der Cornelier	Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Akkusativobjekt; Genus im L und D; Morphologie: Nom. und Akk. Sg. o-	<u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,	MKR 2.2 – Bildquelle (S. 16/E)

¹ Die Gliederung der Unterrichtsvorhaben in den verschiedenen Jahrgängen richtet sich nach der Gliederung des Lehrwerks Pontes – Gesamtband (G9). Die Inhalte basieren auf dem Kernlehrplan im Fach Latein sowie dem Stoffverteilungsplan des Ernst Klett Verlags: <https://www.klett.de/lehrwerk/pontes-ausgabe-2020/stoffverteilungsplaene/bundesland-10/schulart-5/fach-45> [Stand: 24.01.2020].

Abkürzungen: SuS = Schülerinnen und Schüler, MKR = Medienkompetenzrahmen, E = Entdeckeraufgabe

² Die Hinweise nehmen insbesondere Bezug auf den MKR. Hier werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Medienkompetenzen zu entwickeln und zu vertiefen. Verbindliche Aufgaben sind durch Fettdruck hervorgehoben.

	<ul style="list-style-type: none"> • Wo die Römer wohnten <p>(Inhaltsfeld 1: Gesellschaft: römische Familie / privates und öffentliches Leben)</p>	/a-/kons. Dekl., Verben in der 3. P. Sg. a-/e-/i-Konj.	<p>...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, <i>Hier:</i> handelnde Personen nennen ...verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen, ...Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Leben in einem Peristylhaus und einer <i>insula</i></p>	
2	<p>Die römische Hausgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der feine Unterschied • Die römische <i>familia</i> <p>(Inhaltsfeld 1: Gesellschaft: römische Familie, Sklaverei; privates und öffentliches Leben)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Kongruenz Subjekt und Prädikat, Subst. im Nom. und Akk. Pl. n. der o-Dekl., Vokativ, Verben in der 3. P. Pl. (gem. Konj.), Infinitiv</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.</p>	<p>MKR 4.1 – szenisches Spiel (S. 23/4) MKR 2.1 – recherchieren: Stellung der Frau (S. 24/3)</p>

			<p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Leben in der <i>familia</i></p>	
3	<p>Auf dem Land</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Tag auf dem Gutshof • <i>Villa rustica</i> – Arbeiten und leben auf dem Lande <p>(Inhaltsfeld 1: Gesellschaft: Landleben, Sklaverei; privates und öffentliches Leben)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> adverbiale Bestimmung der Richtung; Verben in der 1. und 2. P. Sg. und Pl., esse, Personalpronomina</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Leben in der <i>villa rustica</i></p>	<p>MKR 2.1 – recherchieren: Überreste villa rustica (S. 28/E) MKR 4.1 – szenisches Spiel (S. 32/8b) MKR 4.1 – kreativ gestalten: Collage (S. 33/4)</p>
4	<p>In der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlagfertig • Schule im alten Rom 	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Fragesätze, Aufforderung und Verbot;</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,</p>	<p>MKR 2.2 – in Tabelle strukturieren (S. 36/2)</p>

	<p>(Inhaltsfeld 1: Gesellschaft: Landleben, Sklaverei; privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit)</p>	<p>Neutra der kons. Dekl., Imperativ, <i>posse</i></p>	<p>...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten, ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren. <i>Hier:</i> Unterricht und Schulleben</p>	<p>MKR 2.1 – recherchieren: Schreibmaterialien (S. 36/3)</p>
--	---	--	--	---

Unterrichtsvorhaben II: Spannung und Entspannung im alten Rom (ca. 60 Ustd.)				
Lektion/ Zeit- bedarf	Thema der Lektion Anbindung an Inhaltsfeld	Sprachliche Schwerpunkte Anbindung an Inhaltsfeld	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
<p>5</p>	<p>Das Forum Romanum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine brenzlige Situation • Das Forum Romanum 	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Adjektiv und Substantiv als Attribut, Adjektiv als</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u></p>	<p>MKR 2.2 – im Wortnetz strukturieren: Forum Romanum (S. 44/1)</p>

	(Inhaltsfeld 1: Weltstadt Rom)	Prädikatsnomen, KNG-Kongruenz; Adjektive der o-/a-Dekl.	<p>...bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern. <i>Hier:</i> Textaussagen reflektieren</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Forum Romanum</p>	MKR 2.2 – interaktiver Stadtplan (S. 44/2)
6	<p>Im Circus Maximus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinner und Verlierer • Wagenrennen – Ein Tag im Circus Maximus <p>(Inhaltsfeld 1: Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Genitiv als Attribut, reflexive und nicht reflexive Possessivpronomina</p> <p>Inhaltsfeld 2: Textsorte bestimmen</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren.</p>	<p>MKR 2.2 – Bildquelle; 3D-Konstruktion: Circus Maximus (S. 48/E)</p> <p>MKR 5.4 – Medienwirkung beschreiben (S. 49/4)</p>

			<p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Bericht) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Circus Maximus</p>	
7	<p>Badevergnügen für alle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thermenbesuch mit Stress • Wellness für alle – Die römischen Thermen <p>(Inhaltsfeld 1: Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Ablativ als adverbiale Bestimmung des Ortes, der Herkunft/Trennung, der Begleitung, des Mittels, der Zeit; Ablativ als Fall, <i>ire</i></p> <p>Inhaltsfeld 2: einfache sprachliche Mittel ermitteln</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ...Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Erzählung) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.</p>	<p>MKR 2.2 – 3D-Konstruktion: Trajansthermen (S. 54/E) MKR 4.1 – szenisches Spiel (S. 55/3) MKR 4.1 – präsentieren (S. 56/1) MKR 2.1/4.1 – recherchieren und kreativ aufbereiten: Werbeplakat für Thermalbad (S. 58/11) MKR 4.1 – kreativ gestalten: Bildergeschichte (S. 59/4)</p>

			<p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Thermen</p>	
8	<p>Amphitheater</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannung in der Arena • Gladiatorenkämpfe – Das „Spiel“ mit dem Tod <p>(Inhaltsfeld 1: Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Acl als satzwertige Konstruktion; Adverbien</p> <p>Inhaltsfeld 2: Sprech- und Erzählsituationen unterscheiden</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ...verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Amphitheater</p>	<p>MKR 2.2 – 3D-Konstruktion: Kolosseum (S. 60/E) MKR 2.2 – Bildquelle (S. 60-61) MKR 4.2 – Youtube-Video zur Erschließung des Acl</p>
9	<p>Der Theaterbesuch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Streit zwischen zwei Sklaven • Bühne frei! – Die Theaterleidenschaft der Römer 	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Dativobjekt, Dativ als Kasus, Adverbien zu den Adjektiven der a-/o- Dekl., Demonstrativpronomen: <i>is, ea, id</i></p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p>	<p>MKR 4.1 – szenisches Spiel (S. 67/3) MKR 5.4 – Medienwirkung beschreiben (S. 68/1)</p>

	(Inhaltsfeld 1: Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit)		<p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Theater</p>	<p>MKR 2.1/2/4.1/4.3/5.1 – Fit im Umgang mit Medien – Recherchieren und präsentieren, Medieneinsatz planen (S. 72-73) Vorbereitung der Schülerreferate für die Exkursion nach Trier</p>
--	---	--	---	---

Klasse 7/8

Unterrichtsvorhaben III: Mythos und Frühgeschichte Roms (ca. 50 Ustd.)				
Lektion/ Zeit- bedarf	Thema der Lektion Anbindung an Inhaltsfeld	Sprachliche Schwerpunkte Anbindung an Inhaltsfeld	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
10	<p>Das Kapitol</p> <ul style="list-style-type: none"> • Retter in der Not • Wie die Römer die Götter verehrten <p>(Inhaltsfeld 1: Weltstadt Rom; Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik; Mythos und Religion)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Perfekt, Zeitverhältnisse im Acl, adverbiale Nebensätze; Perfektbildung, Infinitiv der Vorzeitigkeit</p> <p>Inhaltsfeld 2: Tempusrelief, Sprecher in Dialogsituationen unterscheiden</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern. <i>Hier:</i> Tempusrelief</p>	<p>MKR 2.2 – Bildquelle: Attribute von Göttern (S. 75/E) MKR 4.2 – Youtube-Video zur Erschließung des Zeitverhältnisses im Acl</p>

			<p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Götterkult in Rom</p>	
11	<p>Das Trojanische Pferd</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die List des Odysseus • Odysseus – Das Leben als Abenteuer <p>(Inhaltsfeld 1: Mythos und Religion)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Demonstrativa: <i>hic, haec, hoc – ille, illa, illud;</i> adverbiale Nebensätze, weitere Perfektbildungen</p> <p>Inhaltsfeld 2: <i>Hier:</i> Funktion der Demonstrativa reflektieren</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen, ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ...die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Odysseus und der Mythos vom Trojanischen Krieg</p>	<p>MKR 3.4 – Cyberkriminalität: Trojaner (S. 82/E)</p>

12	<p>Aeneas flieht aus Troja</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flucht mit Hindernissen • Auf der Suche nach der neuen Heimat – Die Irrfahrten des Aeneas <p>(Inhaltsfeld 1: Mythos und Religion)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Imperfekt, Gegenüberstellung Imperfekt – Perfekt; Bildung des Imperfekts, Neutra der kons. Dekl.</p> <p>Inhaltsfeld 2: <i>Hier:</i> Funktion der Tempora reflektieren</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen, ...die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Aeneas in Troja</p>	<p>MKR 2.2 – recherchieren: Troja und Schliemann (S. 88/E) MKR 4.1 – kreativ gestalten: Comic (S. 90/2)</p>
13	<p>Aeneas in Italien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aeneas bei der Seherin Sibylle • Endlich in Italien! <p>(Inhaltsfeld 1:</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Futur, Substantivierung von Adjektiven, <i>ipse</i></p> <p>Inhaltsfeld 2:</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren,</p>	<p>MKR 4.1 – Audio: Rede des Aeneas (S. 95/5) MKR 2.2 – Bildquelle (S. 96/1)</p>

	Mythos und Religion)	Tempusrelief, Rede	<p>...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ...zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.</p>	
14	<p>Romulus und Remus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Streit zwischen Brüdern • Die Ursprünge Roms – Legende und Wirklichkeit <p>(Inhaltsfeld 1: Frühgeschichte; Mythos und Religion)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier.</i> Plusquamperfekt</p> <p>Inhaltsfeld 2: Handlungschronologie erkennen</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,</p>	MKR 2.1 – recherchieren: Eltern von Romulus und Remus (S. 100/E)

			<p>...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen, ...die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier.</i> Mythologischer und historischer Ursprung Roms</p>	
--	--	--	---	--

Unterrichtsvorhaben IV: Die römische Republik (ca. 60 Ustd.)				
Lektion/ Zeit- bedarf	Thema der Lektion Anbindung an Inhaltsfeld	Sprachliche Schwerpunkte Anbindung an Inhaltsfeld	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
15	Bauern und Adelige <ul style="list-style-type: none"> • Tiberius Gracchus kämpft für die Armen • Reform oder Stillstand? – Wie der römische Staat in die Krise stürzte (Inhaltsfeld 1: Republik)	Inhaltsfeld 3: <i>Hier.</i> Passiv, Bildung Präs. und Imperf. Passiv, Inf. Präs. Pass., Fut. Pass. Inhaltsfeld 2: Stilmittel und Textsorte erkennen	<u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern. <u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,	MKR 4.1 – Audio: Rede des Tiberius (S. 109/5) MKR 4.1 – Audio/Film/szenisches Spiel (S. 110/2) MKR 5.1 – Einsatz des digitalen Wörterbuchs

			<p>...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, <i>Hier</i>: Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung</p> <p>...Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (Rede) weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier</i>: Republik in der Krise</p>	
16	<p>Römische <i>exempla</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine römische Heldin • <i>exempla</i> – Wie die Römer an Vorbildern lernten <p>(Inhaltsfeld 1: Frühgeschichte; Mythos und Religion)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier</i>: Relativsätze; Perf. Pass, Inf. Perf. Pass, PPP, Relativpronomina</p> <p>Inhaltsfeld 2: gedankliche Struktur</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ...zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. <i>Hier</i>: Römische <i>exempla</i></p>	

17	<p>Geben und Nehmen: Politik in Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cato in Asien • Wahlziel Prätor – Ein Tag im Leben eines Kandidaten <p>(Inhaltsfeld 1: Republik)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> relativischer Satzanschluss; Adj. der i-Dekl. und Adverbien</p> <p>Inhaltsfeld 2: gedankliche Struktur, Personenkonstellationen, <i>hier:</i> Redeabsicht erkennen, Personen charakterisieren</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Amtsbewerbung, <i>cursus honorum</i></p>	<p>MKR 2.1 – recherchieren: Provinz Asia (S. 120/E) MKR 5.3 – Möglichkeiten zur Kontaktherstellung kennen (S. 122/2)</p>
18	<p>Ein VIP der Antike: Caesar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein untypischer Gefangener • Gaius Julius Caesar – Das Ende der „freien“ Republik <p>(Inhaltsfeld 1: Republik)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> adv. Best.: PPP im <i>Participium coniunctum</i></p> <p>Inhaltsfeld 2: gedankliche Struktur</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen.</p>	<p>MKR 2.2 – Kartenmaterial: Rhodos (S. 126/E) MKR 4.1 – szenisches Spiel (S. 127/3)</p>

			<p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten, ...zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. <i>Hier: C. Julius Caesar</i></p>	
19	<p>Cicero und die Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschwinde, Catilina • Ein Vater des europäischen Vaterlandes – Marcus Tullius Cicero <p>(Inhaltsfeld 1: Republik)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier: Gen. part., subject., object.; Gen. des Personalpron., Demonstrativpron. (iste)</i></p> <p>Inhaltsfeld 2: Stilmittel erkennen, <i>hier: Hyperbaton, Trikolon</i></p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ...verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen. <i>Hier: Übersetzungsvarianten für das PC</i></p>	<p>MKR 2.2 – 3D-Konstruktion: Jupitertempel (S. 132/E)</p>

			Kulturkompetenz: ...zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen. <i>Hier:</i> Cicero	
--	--	--	---	--

Klasse 8/9

Unterrichtsvorhaben V: Spannendes Griechenland (ca. 50 Ustd.)				
Lektion/ Zeit- bedarf	Thema der Lektion Anbindung an Inhaltsfeld	Sprachliche Schwerpunkte Anbindung an Inhaltsfeld	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
20	Götter und Helden <ul style="list-style-type: none"> • Gefährliche Sirenenklänge • Geschichten, die die Welt erklären: Der griechische Mythos (Inhaltsfeld 1: griechisch-römische Mythen)	Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Gen. part., adv. Best.: PPA im PC	<u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen. <u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen. <i>Hier:</i> Übersetzungsvarianten für das PC	MKR 2.1 – recherchieren: Tiere auf Gemälden (S. 140/E) MKR 2.1 – recherchieren: Sagen (S. 142/1)

			<p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ...die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> griechischer Mythos</p>	
21	<p>Orpheus und Eurydike</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Gang in die Unterwelt • Willkommen in Rom – Der griechische Mythos erobert die lateinische Literatur <p>(Inhaltsfeld 1: Griechisch-römische Mythen; Göttervorstellungen)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> adv. Best.: Akk. der Ausdehnung; e-Dekl.</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ...die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Rezeption des griechischen Mythos in Rom</p>	<p>MKR 6.1 - syntaktische Strukturen veranschaulichen (S. 147/2) MKR 2.1/2 – recherchieren und strukturieren: Begriffe (S. 148/1)</p>
22	<p>Der Mythos als Ratgeber</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein unkluger Wunsch • Hochmütige Menschen, strafende Götter – Vom Fluch der Selbstüberschätzung 	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> adv. Best.: abl. abs.</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern,</p>	<p>MKR 2.1 – recherchieren: Bacchus (S. 152/E) MKR 4.1 – Video: Tantalusqualen / Sisyphusarbeit (S. 154/1)</p>

	(Inhaltsfeld 1: Griechisch-römische Mythen; Göttervorstellungen)		<p>...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ...bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Didaktische Funktion des Mythos</p>	
23	<p>Diogenes: Ein besonderer Philosoph</p> <ul style="list-style-type: none"> • König und Philosoph • Staunen, fragen, Antworten finden – Die Griechen „entdecken“ die Philosophie <p>(Inhaltsfeld 1: Philosophie)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Reflexivität im Acl, Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv; <i>velle</i></p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen, ...bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p>	<p>MKR 2.1 – recherchieren: Diogenes (S. 158/E + S. 162/8) MKR 4.1 – szenisches Spiel (S. 159/5) MKR 2.1 – recherchieren: Kritik an der Gesellschaft (S. 162/3) MKR 2.2/4.2/4.3 – Fit im Umgang mit Medien – Antike Inhalte kreativ umsetzen Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte kreativ umsetzen (Audiodateien, Videos).</p>

			<p><u>Textkompetenz:</u> ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren, ...Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen. <i>Hier:</i> griechische Philosophie</p>	(S. 164/165)
--	--	--	---	--------------

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben VI: Wachstum des Römischen Reiches (ca. 50 Ustd.)				
Lektion/ Zeit- bedarf	Thema der Lektion Anbindung an Inhaltsfeld	Sprachliche Schwerpunkte Anbindung an Inhaltsfeld	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
24	Rom und Karthago <ul style="list-style-type: none"> Was wäre wenn? – Ein Dialog zwischen Hannibal und Scipio Hannibal – der größte Gegner Roms (Inhaltsfeld 1:	Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> Irrealis; Konj. Imp. und Plusqpf.	<u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern, ...verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen.	

	Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion)		<p><u>Textkompetenz:</u> ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum Ende der Republik in Grundzügen erläutern, ...zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Mythologie wertend Stellung nehmen.</p>	
25	<p>Sizilien: Die erste römische Provinz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Tod eines genialen Gelehrten • Spezielle Aufgaben in Übersee – Rom und seine Provinzen <p>(Inhaltsfeld 1: Provinzen; Herrschaftsanspruch und Expansion; Philosophie)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier. ut</i>-Sätze, Verneinung</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ...verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...die Entwicklung des Imperium Romanum bis zum</p>	<p>MKR 2.1/4.1 – recherchieren und kreativ aufbereiten: Syrakus (S. 174/E) MKR 2.2 – Kartenmaterial: Römisches Reich (S. 176/2)</p>

			Ende der Republik in Grundzügen erläutern. <i>Hier:</i> Provinzverwaltung	
26	<p>Die Römer in Germanien</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Gib mir meine Legionen zurück!“ • Römer und Germanen – Ein Aufeinandertreffen mit Folgen <p>(Inhaltsfeld 1: Provinzen; Herrschaftsanspruch und Expansion)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> <i>cum</i>-Sätze; u-Dekl.</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ...verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung vergleichen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft und Politik darstellen und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten. <i>Hier:</i> Römer in Germanien</p>	<p>MKR 2.2 – Kartenmaterial: Germanien (S. 180/E) MKR 2.2 – 3D-Konstruktion und im Wortnetz strukturieren (S. 182/1) MKR 6.1 – Fit im Umgang mit Medien – Satzstrukturen mit Hilfe digitaler Medien veranschaulichen (S. 186-187) Die Schülerinnen und Schüler können syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren (z.B. Einrückmethode, Unterstreichen von Wortblöcken).</p>

Unterrichtsvorhaben VII: Rom zu Zeiten des Prinzipats (ca. 40 Ustd.)

Lektion/ Zeit- bedarf	Thema der Lektion Anbindung an Inhaltsfeld	Sprachliche Schwerpunkte Anbindung an Inhaltsfeld	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
27	<p>Der Aufstieg des jungen Octavian</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zufall oder göttliches Zeichen? • Vom Bürgerkriegsgeneral zum Kaiser – Augustus begründet eine neue Staatsform <p>(Inhaltsfeld 1: Republik und Prinzipat)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier.</i> adv. Best.: nominaler abl. abs., Prädikativum</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern, ...die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern. <i>Hier.</i> Octavian und der Beginn des Prinzipats</p>	MKR 4.1 – szenisches Spiel (S. 192/1)
28	<p>Die Herrschaft des Kaisers Augustus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Festlied für die neue Zeit • Die <i>Ara Pacis Augustae</i> – Ein Kunstwerk wirbt für den 	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier.</i> konjunktivische NS in der Gleichzeitigkeit zum Prädikat im Präsens im HS, Partizipien in attributiver Verwendung; Konj. Präs.</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p>	MKR 2.1 – recherchieren: Gemma Augustea (S. 196/E) MKR 4.1 – kreativ gestalten: Collage (S. 197/2a)

	<p>„Frieden des Augustus“ (Inhaltsfeld 1: Republik und Prinzipat)</p>		<p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textsorte (<i>car-men saeculare</i>) und Textstruktur erschließen, ...Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Machtausübung und Wohlstand während der Herrschaft des Augustus</p>	<p>MKR 5.3 – Möglichkeiten zur Steigerung des Bekanntheitsgrades kennen (S. 197/4)</p>
29	<p>Nero: Künstler oder Kaiser? <ul style="list-style-type: none"> • Geliebt, gelobt, bewundert? • Nero – Ein Künstler auf Roms Kaiserthron (Inhaltsfeld 1: Herrschaftsanspruch: Prinzipat)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier:</i> konjunktivische NS in der Vorzeitigkeit zum Prädikat im Präsens im HS, ind. Fragesätze; Konj. Perf.</p> <p>Inhaltsfeld 2: Leserlenkung, <i>hier:</i> Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben; Textsorte benennen (1, S. 203)</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen, ...im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ...Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...die Hauptphasen römischer Geschichte historisch</p>	<p>MKR 2.1/4.1 – recherchieren und präsentieren: archäologische Erkenntnisse (S. 206/9)</p>

			einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern. <i>Hier</i> : Die Herrschaft des Kaisers Nero	
30	<p>Macht und Ohnmacht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Abendessen mit Schiffbruch • Frauen und Politik – Ein spannungsvolles Verhältnis <p>(Inhaltsfeld 1: Herrschaftsanspruch: Prinzipat)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier</i>: Konj. im HS: Optativ, lussiv, Adhortativ, Prohibitiv; <i>ferre</i></p> <p>Inhaltsfeld 2: Leserlenkung, <i>hier</i>: Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben; Stilmittel benennen (Chiasmus; 3, S. 209)</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbständig auswählen, ...im Rahmen des Sprachenlernens (digitale) Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier</i>: Die Rolle der Frau in der Kaiserzeit</p>	<p>MKR 2.1 – recherchieren: Baiae (S. 208/E) MKR 5.2 – Verbreitung in Medien und Meinungsbildung (S. 209)</p>
31	<p>Eine ungeahnte Katastrophe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr in Misenum • Pompeji – Katastrophe und kulturelle Schatzkammer <p>(Inhaltsfeld 1:</p>	<p>Inhaltsfeld 3: <i>Hier</i>: Deponentien; adv. Best.: Partizip der Deponentien; <i>feri</i></p> <p>Inhaltsfeld 2: Textsorte bestimmen (Brief; 2, S. 37)</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, ...durch kontrastive Sprachbetrachtung ihren Wortschatz im Deutschen erweitern, ...unter Bezugnahme auf die lateinische Ausgangsform die Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen sowie in anderen Sprachen erläutern.</p>	<p>MKR 2.1 – Kartenmaterial (S. 214/E) MKR 6.1 – digital mit lateinischen Texten arbeiten; syntaktische Strukturen veranschaulichen (S. 215/1)</p>

	Herrschaftsanspruch: Prinzipat; öffentliches Leben: Provinzen)		<p><u>Textkompetenz:</u> ...Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen, ...Funktionen sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bezogen auf die Textaussage erläutern, ...Texte unter Berücksichtigung der Textsorte weitgehend zielsprachengerecht übersetzen.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten. <i>Hier:</i> Vesuvausbruch</p>	MKR 2.1 – recherchieren: Plinius-Brief (S. 218/2)
--	--	--	---	--

Fakultativ können Auszüge aus T bearbeitet werden.

Klasse 9

Unterrichtsvorhaben VIII: „Stark und schwach“: Die Fabel als Form der Auseinandersetzung mit einer unmoralischen Gesellschaft? Phaedrus, Fabeln (ca. 25 Ustd.)				
Zeitbedarf	Inhaltsfeld 1: Rezeption und Tradition Mögliche Unterrichtssequenzen	Inhaltsfeld 2 und 3: Schwerpunkte Die SuS können...	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
4-5Ustd.	<i>Rana et bos</i> – Aufbau einer Fabel	<p><u>Inhaltsfeld 2:</u> ...Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel</p>	<p><u>Sprachkompetenz:</u> ...flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen wie bei Partizipien, gesteigerten Adjektiven und Pronomina, und seltener</p>	MKR 4.1 – Die Schülerinnen und Schüler können Medienprodukte adressatengerecht
4-5Ustd.				

	<i>Vulpes et corvus</i> – u.a. sprachlich-stilistische Untersuchung einer Fabel; Rezeption	übersetzen und interpretieren	vorkommende Formen mit Hilfe einer Grammatik auf ihre lexikalische Grundform zurückführen, ...auf Grund ihrer sprachkontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern, ...ihren Wortschatz themen- und autoren-spezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern.	planen, gestalten und präsentieren (Interpretation des Textes z.B. durch Video/ szenisches Spiel/ Comic).
4-5Ustd.	<i>Cervus ad fontem</i> – u.a. Wiederholung von Partizipialkonstruktionen	<u>Inhaltsfeld 3:</u> ...vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen im Text richtig bestimmen und zielsprachengerecht wiedergeben		
4-5Ustd.	<i>Equus et aper</i> – Ermahnung der Rachlüstigen	...Zeitstufen und Zeitverhältnisse in satzwertigen Konstruktionen bestimmen und bei der Übersetzung berücksichtigen	<u>Textkompetenz:</u> ...anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren, ...textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren, ...Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen, ...typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern.	MKR 5.1 – Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen: Sie lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Vokabel-Apps / digitalen Nachschlageseiten. Es werden Lexika genutzt (Stowasser und Internetlexika).
4-5Ustd.	<i>Graculus superbus et pavo</i> – Zufriedenheit mit dem ICH	...autoren- und textsortenspezifische Elemente des Wortschatzes identifizieren ...Gestaltungselemente verschiedener Textsorten und -gattungen untersuchen (hier: Fabeln – insbesondere Lehrcharakter, Sekundäertexte zum Vergleich)	<u>Kulturkompetenz:</u> ...die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden, ...im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen. ...die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,	Anhand einer Fabel sollen Internetübersetzungen bzw. Google-Translate thematisiert werden.

			...das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern.	MKR 6.1 – digital mit lateinischen Texten arbeiten; syntaktische Strukturen veranschaulichen
Literatur: Textausgaben z.B. Phaedrus, Fabeln: in „Stark – Schwach“ Fabeln, Text und Arbeitsheft, Klett-Verlag				

Klasse 10

Unterrichtsvorhaben IX: Perfide Leserlenkung am Beispiel von Caesars Helvetierkrieg Commentarii de bello Gallico I, 1-30 (ca. 40 Ustd.)				
Zeitbedarf	Inhaltsfeld 1: Römische Geschichte, Staat und Gesellschaft, Mythologie und Religion Mögliche Unterrichtssequenzen	Inhaltsfeld 2 und 3: Schwerpunkte Die SuS können...	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
	Caesars Proömium (I, 1): Die Einteilung Galliens (Caesars Spiel mit römischen Urängsten)	<u>Inhaltsfeld 2:</u> ...die Leserlenkung Caesars im Sinne seiner Propaganda analysieren, die Erzählperspektive (3. P. Sg.) aufgrund des Berichtscharakters nachvollziehen Textsorte: Bericht	<u>Sprachkompetenz:</u> ...Regeln des lateinischen Tempusgebrauchs mit Regeln der Tempusverwendung in anderen Spra- chen vergleichen und elementare Gemeinsamkei- ten und Unterschiede benennen, ...flektierte Formen, auch in schwieriger zu erken- nenden Fällen wie bei Partizipien, gesteigerten Ad- jektiven und Pronomina, und seltener vorkommende	MKR 4.1 – Die Schülerinnen und Schüler können Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (Interpretation des Textes z.B. durch Video/
	Orgetorix und der Auswanderungsplan der Helvetier (I, 2-6)			

	Caesar greift in Gallien ein	<p>Inhaltsfeld 3: ...die Bedeutung und die grammatischen Eigenschaften unbekannter Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuches ermitteln ...autoren- und textsortenspezifische Elemente des Wortschatzes identifizieren. ...bei mehrdeutigen lateinischen Wörtern die in ihren Kontexten passenden Bedeutungen erklären ...bei der Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten die Formen sicher bestimmen ...Gestaltungselemente verschiedener Textsorten und -gattungen untersuchen ...wesentliche Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Wertvorstellungen sowie den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur an Beispielen erläutern</p>	<p>Formen mit Hilfe einer Grammatik auf ihre lexikalische Grundform zurückführen, ...in komplexeren Satzgefügen die Satzebenen bestimmen, ...besondere Füllungsarten sowie die Regeln für die Satzglieder und deren Füllungsarten sicher anwenden und damit komplexere Sätze vorstrukturieren.</p> <p><u>Textkompetenz:</u> ...begründete Erwartungen an Inhalt und Struktur des Textes formulieren, ...zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe unterscheiden, ...bei der Übersetzung von Konstruktionen kontextgemäß jeweils eine begründete Auswahl zwischen möglichen Übersetzungsvarianten treffen, ...Thematik, Inhalt und Aufbau der gelesenen Texte strukturiert darstellen, ...Schlüsselbegriffe und sinntragende Wendungen im lateinischen Text nachweisen, ...sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und Zusammenhänge von Form und Funktion erläutern.</p> <p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten, ...Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Werthaltungen im Verständnis für die eigene Kultur entwickeln, ...die fremde und die eigene Situation reflektieren</p>	<p>szenisches Spiel/ Comic/ Audio).</p> <p>MKR 5.1 – Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen: Sie lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Vokabel-Apps / digitalen Nachschlageseiten. Es werden Lexika genutzt (Stowasser und Internetlexika).</p> <p>MKR 6.1 – digital mit lateinischen Texten arbeiten; syntaktische Strukturen veranschaulichen</p>
	Die erste Schlacht zwischen Caesar und den Helvetiern (I, 12)			
	Diplomatie und Sabotage (I,13-17)			
	Dumnorix (I,18-19)			
	Diviacus (I,20)			
	Die Kapitulation der Helvetier (I, 27-30)			

			und beurteilen, ...sich vertieft in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen, ...Textaussagen im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen erörtern, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen.	
Literatur: Textausgaben z.B. Bellum Gallicum, Caesar – Feldherr, Politiker, Vordenker, hrsg. von Hans-Joachim Glücklich, Stuttgart 2010.				

Unterrichtsvorhaben X: Anleitung in Liebesdingen – Ovid (<i>ars amatoria, remedia amoris</i>) (ca. 40 Ustd.)				
Zeitbedarf	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Mögliche Unterrichtssequenzen	Inhaltsfeld 2 und 3: Schwerpunkte Die SuS können...	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
	Proömium (1, 1–34)	<u>Inhaltsfeld 2:</u> ...Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren ...lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten (elegisches Distichon)	<u>Sprachkompetenz:</u> ...Regeln des lateinischen Modusgebrauchs mit Regeln der Modusverwendung in anderen Sprachen vergleichen und elementare Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen, ...flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen wie bei Partizipien, gesteigerten Adjektiven und Pronomina, und seltener vorkommende Formen mit Hilfe einer Grammatik auf ihre lexikalische Grundform zurückführen,	MKR 4.1 – Die Schülerinnen und Schüler können Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (Interpretation des Textes z.B. durch Video/ szenisches Spiel/ Comic/ Audio).
	„Besonders geh auf die Jagd im Theater!“ (1, 89–134)			
	„Warum nur in der Ferne schweifen? – Partnersuche			

	beim Wagenrennen“ (1, 135–164)	<p><u>Inhaltsfeld 3:</u> ...die Bedeutung und die grammatischen Eigenschaften unbekannter Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuches ermitteln ...autoren- und textsortenspezifische Elemente des Wortschatzes identifizieren. ...bei mehrdeutigen lateinischen Wörtern die in ihren Kontexten passenden Bedeutungen erklären ...bei der Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten die Formen sicher bestimmen ...wesentliche Strukturmerkmale des gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Wertvorstellungen sowie den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur an Beispielen erläutern</p>	...Hyperbata erkennen, auf ihre lexikalische Grundform zurückführen und zielgerecht übersetzen.	<p>MKR 5.1 – Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen: Sie lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Vokabel-Apps / digitalen Nachschlageseiten. Es werden Lexika genutzt (Stowasser und Internetlexika).</p>
	„Tadelloses, aber kein geckenhaftes Outfit – Schönheitspflege für den Mann“ (1, 505–524)		...Hyperbata erkennen, auf ihre lexikalische Grundform zurückführen und zielgerecht übersetzen.	
	„Komplimente machen, ohne zu heucheln“ (2, 287–314)		<p><u>Textkompetenz:</u> ...begründete Erwartungen an Inhalt und Struktur des Textes formulieren, ...zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe unterscheiden, ...bei der Übersetzung von Konstruktionen kontextgemäß jeweils eine begründete Auswahl zwischen möglichen Übersetzungsvarianten treffen, ...Thematik, Inhalt und Aufbau der gelesenen Texte strukturiert darstellen, ...Schlüsselbegriffe und sinntragende Wendungen im lateinischen Text nachweisen, ...sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und Zusammenhänge von Form und Funktion erläutern, ...die Metrik in ihrer unterstützenden Funktion für den Inhalt nachvollziehen (z. B. Tonstellen).</p>	
	„Körperpflege für die Frau“ (3, 193–212)		<p><u>Kulturkompetenz:</u> ...Textaussagen vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund deuten, ...Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Werthaltungen im Verständnis für die eigene Kultur entwickeln, ...die fremde und die eigene Situation reflektieren und beurteilen, ...sich vertieft in Denk- und Verhaltensweisen der</p>	

			Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen, ...Textaussagen im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen erörtern, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen.	
--	--	--	---	--

**Literatur:
Textausgaben**

z. B.:
Ovid – ars amatoria: Lieben – Bezaubern – Erobern, Antike und Gegenwart, Buchner, 2001.

Unterrichtsvorhaben XI: Europa (ca. 10 Ustd.)

Zeit- bedarf	Inhaltsfeld 1: Antike Welt Mögliche Unterrichtssequenzen	Inhaltsfeld 2 und 3: Schwerpunkte Die SuS können...	Kompetenzen Die SuS können...	Hinweise
	Europa und der Stier – Einstieg zum Europa- Mythos aus der Antike	...Gestaltungselemente verschiedener Textsorten und -gattungen (hier auch: poetische Texte) untersuchen ...zwischen einer „wörtlichen“, sachgerechten und wirkungsgerechten deutschen Wiedergabe unterscheiden ...diese Ausdrucks- und Kommunikationsmöglichkeiten	<u>Sprachkompetenz:</u> ...den Wortschatz selbstständig nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren, ...autoren- und textsortenspezifische Elemente des Wortschatzes identifizieren, ...bei der Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten die Formen sicher bestimmen, ...die Bedeutung und die grammatischen Eigenschaften unbekannter Vokabeln mit Hilfe eines Wörterbuches ermitteln,	MKR 4.1 – Die Schülerinnen und Schüler können Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (Interpretation des Textes z.B. durch Video/ szenisches Spiel/ Comic/ Audio).
	Erklärungen für den Mythos „Europa“ I – Die rationalistische Deutung des Boccaccio als Grundlage für eine kritische Reflexion des Mythos			
	Erklärungen für den Mythos „Europa“ II – Die			

	christliche Deutung des Berchorius als Grundlage für eine kritische Reflexion des Mythos	beim Ausdruck von Sinninhalten berücksichtigen. ...wesentliche Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems, zentrale Ideen und Wertvorstellungen sowie den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur an Beispielen erläutern	...flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen wie bei Partizipien, gesteigerten Adjektiven und Pronomina, und seltener vorkommende Formen mit Hilfe einer Grammatik auf ihre lexikalische Grundform zurückführen, ...besondere Füllungsarten unterscheiden (d. h. für die Satzteile Subjekt und Objekt, Infinitivkonstruktionen und Gliedsätze und für die Satzteile Attribut und Adverbale, auch Gliedsätze und Partizipialkonstruktionen) sowie die Regeln für die Satzglieder und deren Füllungsarten sicher anwenden und damit komplexere Sätze vorstrukturieren. <u>Textkompetenz:</u> ...sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und Zusammenhänge von Form und Funktion erläutern. <u>Kulturkompetenz:</u> ...Textaussagen im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen.	MKR 5.1 – Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen: Sie lernen den verantwortungsvollen Umgang mit Vokabel-Apps / digitalen Nachschlageseiten. Es werden Lexika genutzt (Stowasser und Internetlexika). MKR 6.1 – digital mit lateinischen Texten arbeiten; syntaktische Strukturen veranschaulichen
	Rezeption des Europa-Mythos in einfachen Karikaturen – Kritische Auseinandersetzung mit europäischer Geschichte und aktuellem Politikgeschehen			
Fakultativ:				
	Die geographische Größe Europas zur Schärfung des Bewusstseins der Weltbilder in der Antike und Neuzeit			
	Europa im Brennpunkt der Geschichte – Eine Auswahl historischer Ereignisse (Die Türken vor Wien; Karl der Große; Der Prager Fenstersturz 1618)			
	Bildung in Antike, früher Neuzeit und Gegenwart – Gemeinsamkeiten und Unterschiede			
Literatur: Textausgaben z. B.: Maier, Friedrich: Antike und Gegenwart – Stichwörter der europäischen Kultur (2010). Gschwandtner, Helfried (Hg.): Latein Lektüre aktiv! – Europa, ausgewählt und kommentiert von Franz-Joseph Grobauer und Wilhelmine Widhalm-Kupferschmidt (2005).				

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des MGW hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms als überfachliche Grundsätze für die Arbeit im Unterricht beschlossen, dass als Maßstab für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Schule die im Referenzrahmen Schulqualität NRW formulierten Kriterien und Zielsetzungen gelten sollen. Gemäß dem Schulprogramm sollen insbesondere die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen im Mittelpunkt stehen. Die Fachgruppe vereinbart, der individuellen Kompetenzentwicklung (Referenzrahmen Kriterium 2.2.1) besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Planung und Gestaltung des Unterrichts sollen sich deshalb an der Heterogenität der Schülerschaft orientieren (Kriterium 2.6.1). In Verbindung mit dem fachlichen Lernen legt die Fachgruppe außerdem besonderen Wert auf die kontinuierliche Ausbildung von überfachlichen personalen und sozialen Kompetenzen (Kriterium 1.2.1).

Unter Berücksichtigung der überfachlichen Leitlinien hat die Fachkonferenz Latein darüber hinaus die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Grammatik

Reduktion der Grammatikfülle auf praktische Grundregeln/Beschränkung auf übersetzungsrelevante Anwendung (Basisgrammatik).

Verlagerung komplexer und vereinzelt auftretender grammatischer Phänomene aus der Lehrbuchphase in die Lektürephase (Übergangslektüre und erste Originallektüre: z.B. Phaedrus, Caesar).

Systematische Reorganisation und lektürerelevante Komplettierungen (z.B. *cum*- und *ut*-Arten).

Übungen

Übungen sollten kontextualisiert, zielklar, fordernd, übersetzungsrelevant und kreativ sein und Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung zulassen.

Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche.

Kurze und regelmäßige Übungsphasen im Unterricht.

Einüben effizienter Methoden und Instrumente (z.B. "Fehlerlupen") zur Kontrolle der eigenen Übersetzung.

Texte

Prüfung und Auswahl der Texte in Lehrbuch- und Lektürephase u.a. nach folgender Frage:

Welche Textpassagen ...

- müssen **statarisch** gelesen werden (lohnenswerter Inhalt; Training von Satz- und Texterschließungsmethoden)?
- können **transphrastisch** erschlossen werden (inhaltlicher und/oder grammatikalischer Schwerpunkt)?

- können **in Übersetzung** präsentiert werden (inhaltlicher Schwerpunkt)?
- können **in Synopse** präsentiert werden (inhaltliche und/oder grammatikalische Schwerpunktsetzung durch die Möglichkeit, auf den lat. Text in Auswahl verweisen zu können)?
- können inhaltlich in Form einer **Paraphrase** vorgestellt werden (inhaltliche Gelenkstellen, auf die man zwar nicht grundsätzlich verzichten kann, da der Text sonst „Brüche“ aufwiese, die aber ansonsten weder mit Blick auf einen grammatikalischen bzw. einen inhaltlichen Schwerpunkt lohnen)?

Auffangen der Wortschatzarbeit im Falle von nicht ausführlich behandelten Textpassagen.

Abwechslungsreiche und angemessene Vermittlung von Methoden der Vor- und Texterschließung.

Vermittlung von Methoden zur Überprüfung einer Übersetzung.

Wortschatzarbeit

Vorbereitung des Vokabellernens im Unterricht.

Formen der Vokabelsicherung (Vokabelkartei, -heft etc.).

Lernen der Vokabeln in textbezogenen Minikontexten oder Junkturen.

Vokabeln sind mit adäquaten Bedeutungen zu verbinden; sie haben nicht "die" Bedeutung.

Anbindung an respektive Einführung in den (kon-)textbezogenen Gebrauch des Wörterbuches.

2.2.1 Umgang mit Leistungsheterogenität im Fach Latein

Der Leistungsheterogenität im Fach Latein wird sowohl im Unterricht als auch außerunterrichtlich Rechnung getragen. Durch die Umstellung des Lehrwerkes auf „Pontes“ (G9) (Klett-Verlag) ergeben sich für die unterrichtenden Lehrkräfte im Übungsaufgabenteil der Lektionsgrammatik bereits durch das Lehrwerk Möglichkeiten zur inneren Differenzierung. Nach jeder Lektion werden Differenzierungsübungen angeboten. Da das Lehrbuch in verschiedene Sequenzen (je 3-5 Lektionen) unterteilt ist, bietet das Lehrbuch zudem die Möglichkeit einer Selbstevaluation nach dem Abschluss einer jeweiligen Sequenz mit dem Ziel einer individuellen Lern Erfolgskontrolle. Diese kann im Unterricht gemeinsam durchgeführt werden, sie kann aber auch im privaten außerunterrichtlichen Eigenengagement des Schülers / der Schülerin erfolgen.

Darüber hinaus sind in einzelnen Lektionen unterschiedliche methodische Lernformen möglich, die dem individuellen Lerntempo, aber auch dem sozial-kommunikativen und sozial-koperativen Lernen gerecht werden. So können bei manchen Aufgabentypen „Lerntempo-Duette“, bei einzelnen Grammatikthemen „Lerntheken“ oder „Stationenlernen“, bei einzelnen ganzen Kapiteln „Wochenplanarbeiten“ von der Lehrkraft aufgegriffen werden. Für viele Übersetzungstexte der Lektionen existieren „Tippkarten“ auf unterschiedlichen Niveaustufen oder ganze Übersetzungstexte auf drei Niveaustufen.

Begleitend zur ca. 3-jährigen Lehrbuchphase führen die Schülerinnen und Schüler eine Grammatikmappe („*meus liber linguae Latinae*“), die es ihnen ermöglicht alte Grammatikthemen in Hausarbeit oder Förderprogrammen der Schule zu wiederholen.

2.2.2 Begabtenförderung am MGW

Um auch besonders talentierten Schülerinnen und Schülern im Fach Latein gerecht zu werden, bieten die Lehrkräfte diesen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten, bereits bekannte Grammatikthemen für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler aufzufrischen und ihnen zu präsentieren und sie so im Sinne eines „Lernens durch Lehren“ in ihren lateinischen Fähigkeiten zu bestärken. Des Weiteren werden gute bis sehr gute Schülerinnen und Schüler in das „Komm-mit“-Förderprogramm der Schule eingebunden. Dort unterstützen sie Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe in ihrem Lernprozess und geben unter Aufsicht einer betreuenden Lehrkraft ebenfalls im Sinne eines „Lernens durch Lehrens“ gezielt Nachhilfeunterricht.

Eine weitere Möglichkeit, Fähigkeiten und Kompetenzen im Fach Latein zu entwickeln und zu entdecken, bietet der Bundeswettbewerb Fremdsprachen, der Wettbewerbsformate sowohl für Einzel- als auch für Gruppenbeiträge vorsieht.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden verbindlichen Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Grundlagen der Vereinbarung sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

1) Gestaltung der Klassenarbeiten

- a. Bestandteile einer jeden schriftlichen Arbeit sind Aufgaben zur Erschließung, Übersetzung und Interpretation. Zu Beginn der Spracherwerbsphase kann im Rahmen der Erschließung und der Interpretation eine kontextbezogene Überprüfung von Sprach- und Kulturkompetenz erfolgen.
- b. Übersetzung und Begleitaufgaben werden im Verhältnis 1:1 oder 2:1, ab der Klasse 10 im Verhältnis 2:1 gewichtet.
- c. Notenbildung (Übersetzungsaufgabe): siehe *KLP Latein Sek I*, S. 33

Bei der Benotung der Übersetzungsleistung gilt, dass eine glatt "ausreichende" Leistung in der Regel dann gegeben ist, wenn der Fehlerquotient 12% beträgt (bei der Ermittlung des Fehlerquotienten werden Vokabelangaben (nicht mehr als 10% des Textes) vernachlässigt); die Fehler-Noten-Zuordnung erfolgt im Bereich „sehr gut“ bis „ausreichend“ linear, der Bereich mangelhaft umfasst ein größeres Intervall.

Außerdem soll neben der Fehlerzahl auch die sonstige sprachliche Qualität der Übersetzung berücksichtigt werden (z.B. bei mindestens zwei besonders treffenden Vokabelbedeutungen, mindestens zwei eleganten Wiedergaben → Anhebung der Übersetzungsnote um eine Drittelnote möglich).

- d. Umfang und Schwierigkeitsgrad der zu übersetzenden lateinischen Texte sind dem Lerngruppenniveau angemessen.
- e. Der Einsatz eines zweisprachigen Wörterbuchs erfolgt mit Beginn des letzten Lernjahres und setzt eine adäquate Einführung voraus.
Eine Benutzung des Wörterbuchs in den Klassenarbeiten der Sekundarstufe I ist nur in/ab der Jahrgangsstufe 10 zulässig.
- f. Die Bearbeitungszeit für die Klassenarbeit beginnt nach Vorlesen des lateinischen Textes und Klärung der Aufgabenstellung/Fragen.
Bei einer Nettobearbeitungszeit von 40 Min. bei einer einstündigen Klassenarbeit beträgt die maximale Wortzahl bei didaktisierten Texten 20 x 2 Wörter = 40 Wörter (ggf. +10% = 44 Wörter). Bei Originaltexten (ab Phaedrus, 9.2) maximal 44 x 1,5 Wörter = 66 Wörter (ggf. +10% = 73 Wörter). Angehängtes *-que* wird nicht mitgezählt.
- g. Der lateinische Text ist mit Blick auf die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe, die Schwierigkeit des Textes in angemessenem Umfang (ca. 10% des Wortumfanges) mit Vokabel- und Grammatikhilfen sowie Wort- und Sacherläuterungen zu versehen.
Bei der Angabe der Hilfen ist Folgendes berücksichtigt:
 - Vokabeln, die nicht Lernvokabular waren
 - Vokabeln mit abweichender Bedeutung/Sonderbedeutung
 - Wegen der Textauswahl unvermeidbare schwierige Textstellen
 - Grammatische Besonderheiten/sprachlich Unbekanntes
 - **Keine Hilfen sind:** Synonyme, Eigennamen, inhaltliche Erläuterungen, Veränderungen der Satzstrukturen

2) Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

- a. Korrekturrand mit getrennten Korrekturzeichen für Fehler im Deutschen und in der Übersetzung.
- b. Für die Korrekturzeichen wird die Korrekturzeichenliste für das Zentralabitur verwendet:
(<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=4> [Stand: 24.01.2020]).
- c. Grundsätzlich gilt die Negativkorrektur im Hinblick auf die Übersetzungsarbeit.
- d. Besonders gelungene Übersetzungslösungen sind positiv zu würdigen (siehe oben).
- e. Die Korrektur umfasst eine mdl./schriftl. Kommentierung mit Hinweisen zu Fehlerschwerpunkten – sofern nicht anhand der Randkorrektur ersichtlich – sowie Hinweise zu Lernstand und individuellen Lernempfehlungen.
- f. Die Berichtigung wird unterrichtlich auf der Grundlage eines Erwartungshorizontes (EWH), der von der Lehrkraft zur Korrektur angefertigt wurde, mit Blick auf sämtliche Klassenarbeitslösungen gestaltet. Der EWH muss den Schülerinnen und Schülern nicht ausgehändigt werden.

Beispiel für 60 Wörter, fußend auf der 12%-Regel:

	1	-	+	2	-	+	3	-
0	0,5-1	1,5	2	2,5-3	3,5	4	4,5-5	5,5

+	4	-	+	5	-	6
6	6,5-7,5	8	8,5-9,5	10-11	11,5-12,5	>12,5

3) Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen für Latein als zweite Fremdsprache getroffen.

Klasse	1. Halbjahr		2. Halbjahr	
	Anzahl	Dauer	Anzahl	Dauer
7	3	45min	2	45min
8	2	45min	2	45min
9	2	45min	2	60min
10	2	90min	2	90min

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Grundlagen einer Beurteilung der „sonstigen Leistungen“ bilden

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht, wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit zu beachten sind,
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatzkontrolle),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen. Bei längerfristig gestellten Aufgaben müssen die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden.

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen **transparent**, **klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Zum Ende jedes Quartals werden dem Schüler seine individuellen Leistungen rückgemeldet. Hierbei wird die Selbsteinschätzung des Schülers hinsichtlich seiner individuellen Leistung gefördert und gefordert. Der Fachlehrer spiegelt dem Schüler seinen Leistungsstand und erarbeitet mit ihm Möglichkeiten, Defizite aufzuarbeiten und seine fachlichen Fähigkeiten zu vertiefen.

- **Intervalle:** Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- **Formen:** Elternsprechtage; Schülergespräch, individuelle Beratung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Lehrbuch für Klasse 7–9 als Leihgabe der Schule – eingesetzt ab dem Schuljahr 2020/21

Bothe u.a.: Pontes – Gesamtband (G9) (Ernst Klett Verlag)

Bothe u.a.: Begleitbuch Grammatik und Vokabular (G9) (Ernst Klett Verlag)

HINWEIS: In der Lektürephase werden Kopien in Auswahl bereitgestellt.

Zweisprachiges Wörterbuch (ab der Klasse 10) als Leihgabe der Schule während der Unterrichtszeit

Stowasser. Lateinisch-Deutsches Schulwörterbuch (Neubearbeitung)

Fakultativ kann der Stowasser erworben werden:

<https://www.cornelsen.de/produkte/stowasser-lateinisch-deutsches-schulwoerterbuch-9783637015494> (ISBN 978-3-637-01549-4; 23,50€) [Stand: 24.01.2020]

HINWEISE:

- Laut Fachkonferenzbeschluss ist der Stowasser primus sowie weitere Lexika in den Klausuren nicht zulässig.

Materialien zum Lehrbuch

Der Klett Verlag bietet vielfältige Materialien an, die auf der Verlagshomepage einsehbar sind: u.a.

<https://www.klett.de/lehrwerk/pontes-ausgabe-2020/produktuebersicht/bundesland-10/schulart-5/fach-45> [Stand: 24.01.2020]

In manchen Fällen empfiehlt sich das Arbeitsheft zum Lehrbuch, da es lektionsbegleitend viele zusätzliche Übungen bietet:

Pontes Gesamtband 1, Ausgabe 2020, Arbeitsheft mit Mediensammlung, 1. Lernjahr (ISBN: 978-3-12-623314-9; 10,50 €) [Stand: 24.01.2020]

Darüber hinaus stellt Klett kostenfrei Evaluations- und Fördermaterial zur Verfügung:

<https://testen-und-foerdern.klett.de/login/> [Stand: 24.01.2020]

Online-Codes im Lehrwerk leiten zu Übungsseiten.

Klett kooperiert mit der Latein-Lernsoftware Navigium-Online: Alle Lektionstexte und Vokabeln des neuen Pontes (Ausgabe ab 2020) sind in Navigium-Online eingebunden:

www.navigium.de [Stand: 24.01.2020].

Navigium bietet z.B. ein online-Wörterbuch oder Latein-Apps.

Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen:

Sie lernen den verantwortungsvollen Umgang mit

- digitalen Vokabeltrainern (z.B. Phase 6)
- Vokabel-Apps/ digitale Nachschlageseiten (z.B. Einsteiger: <https://www.navigium.de/suchfunktion.html>; <https://www.gottwein.de/LaWk/La01.php>; Fortgeschrittene: www.zeno.org/Georges-1913)
- Internetgrammatiken (z.B. Taratalla: <http://taratalla.de/grammatik/index.php> [eher rudimentär], Wachstafelgrammatik: <http://www.wachstafelnggrammatik.de/> [für Fortgeschrittene, eher komplexer])
- Grammatiktrainingsseiten (z.B. <https://testen-und-foerdern.klett.de/login/>; <https://quizlet.com/subject/geroldpaul/>)
- Internetübersetzungen (z.B. <https://www.gottwein.de/>)

HINWEIS:

- *Zum Einsatz digitaler Medien im Lateinunterricht vgl. das Medienkompetenzraster im Fach Latein und siehe „Konkretisierte Unterrichtsvorhaben“ (Kap. 2.2).*

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fachübergreifender Unterricht

Die Fachgruppe nutzt verschiedene Möglichkeiten zum Transfer und zur fachübergreifenden Unterrichtsgestaltung. Gezielte Absprachen erfolgen zwischen den jeweils thematisch oder inhaltlich kooperierenden Kolleginnen und Kollegen.

Fortbildungskonzept

Im Fach Latein unterrichtende Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen der Bezirksregierung, der Universitäten und des Fachverbandes teil. Die während der Fortbildungsveranstaltungen bereitgestellten Materialien werden den Fachkollegen bereitgestellt.

Maßnahmen zum geschlechtersensiblen Unterricht

Maßnahme	Stufe	Möglicher thematischer Bezug	Zielsetzung im Umgang mit Heterogenität und Vielfalt
Lernzugänge und Inhaltsbezüge werden gendersensibel reflektiert. Welche Inhalte eignen sich besonders, um Gendergerechtigkeit zu thematisieren.	7	Die Rolle der Frau in der römischen Hausgemeinschaft am Beispiel von Pontes Lektion 2 „Die römische Hausgemeinschaft“	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Stellung der Frau in ihrem eigenen Haushalt.
Lernzugänge und Inhaltsbezüge werden gendersensibel reflektiert. Welche Inhalte eignen sich besonders, um Gendergerechtigkeit zu thematisieren.	9	Frauen und Politik - ein spannungsvolles Verhältnis am Beispiel von Pontes Lektion 30 „Macht und Ohnmacht“	Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Rolle der Frau in der heutigen Gesellschaft.
Rollengeprägte Herangehens- und Verhaltensweisen der Schülerinnen und Schüler werden durch den Einsatz vielfältiger Methoden überwunden. Welche Rollenprägungen zeigen sich überhaupt in einer Lerngruppe, wie können sie bewusstmacht werden und welche Methode eignet sich besonders, um sie zu überwinden?	10	Die Beziehung zwischen Jungen und Mädchen am Beispiel von Ovid, Ars amatoria	Die Schülerinnen und Schüler überdenken ihre aktuelle Beziehung zum anderen und zum eigenen Geschlecht.

Maßnahmenkarte zur Berufs- und Studienorientierung

Bezeichnung:	Leben und Arbeiten auf dem Land (Lektion 3)
Dauer:	1 Doppelstunde
Jahrgangsstufe	7
Phase(n) im BO-Prozess:	Berufsfeld erkunden
zu fördernde BSO-Kompetenzen:	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler lernen die Arbeit auf dem Land kennen.</p> <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld <i>Landwirt</i> aus.</p> <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler reflektieren das Berufsfeld Landwirt, mit dem sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung für ein Praktikum.</p>
Verantwortlich:	in der Schule: Die Lateinlehrer
Beschreibung der Durchführung:	Die Schülerinnen und Schüler lesen die Informationstexte auf den Seiten 28 und 30. Sie übersetzen den lateinischen Text „Ein Tag auf dem Gutshof“ und vergleichen die damalige Arbeitsweise der Landbevölkerung mit der heutigen.
Evaluation:	Diskussion erst in Kleingruppen, dann im Plenum über das Berufsfeld „Landwirt“.

Maßnahmen zur Verkehrserziehung

Bezeichnung:	Wagenrennen: Ein Tag im Circus Maximus (Lektion 6)
Dauer:	1 Doppelstunde
Jahrgangsstufe	7
Kompetenzen:	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ein Gefahrenbewusstsein und Verhaltensstrategien bei der Verkehrsteilnahme - analysieren und bewerten Erscheinungen, Bedingungen und Folgen des gegenwärtigen Verkehrs.
Verantwortlich:	in der Schule: Die Lateinlehrer
Beschreibung der Durchführung:	Die Schülerinnen und Schüler lesen die Informationstexte auf den Seiten 48 und 50. Sie übersetzen den lateinischen Text „Gewinner und Verlierer“, S. 49.
Evaluation:	Diskussion erst in Kleingruppen, dann im Plenum über die Gefahren der antiken Wagenrennen im Vergleich zur heutigen Formula 1 und zum alltäglichen Verkehr.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe sichert die Qualität ihrer Arbeit durch regelmäßige Evaluation. Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind z.B. Absprachen in der Unterrichtsvorbereitung (Austausch von Materialien), Parallelarbeiten und Austausch in Korrekturprozessen. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres getroffen.

Die Fachschaft Latein orientiert sich bei ihrer Arbeit an den Kriterien der Qualitätsanalyse sowie den entsprechenden Kriterien des Referenzrahmens Schulqualität.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als ein dynamisches Dokument zu betrachten, das mit den wechselnden Anforderungen an Schule und Unterricht wächst und notwendige Änderungen umsetzt. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können.

Prozess: Eine Evaluation erfolgt regelmäßig. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Quellen für den Schulinternen Lehrplan:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/206/g9_l_klp_3402_2019_06_23.pdf [Stand: 24.01.2020]

<https://www.klett.de/lehrwerk/pontes-ausgabe-2020/stoffverteilungsplaene/bundesland-10/schulart-5/fach-45> [Stand: 24.01.2020]

5 Anhang

5.1 Bewertungskriterien für das Trierreferat

Referat – Vortrag, Plakat und Quiz			
Vortrag	<ul style="list-style-type: none"> nachvollziehbare, logische Gliederung (<i>zu Beginn des Referats genannt!</i>) (umfangreicher) Informationsgehalt korrekte, verständliche Erklärung/ Fachsprache freier Vortrag mit Blickkontakt und Gestik deutliche und laute Aussprache sinnvoller Einsatz des Plakats ggf. Einbeziehen der Zuhörer Fähigkeit zum Antworten auf Zuhörer-Fragen (d.h. Überblick über die vorgestellten Informationen hinaus) 		/30P
Plakat	<u>Informationsgehalt</u> <ul style="list-style-type: none"> Reduktion der Informationen auf das Wesentliche Verständlichkeit sinnvoller Einsatz von Bildern, Zeichnungen usw. sprachliche Richtigkeit 		/10P
	<u>Gestaltung</u> <ul style="list-style-type: none"> klare Struktur passender Einsatz von Farben und Unterstreichungen Lesbarkeit (geeignete Schriftgröße von Überschriften usw.) einfallsreiche und individuelle Gestaltung 		/10P
Quiz	<ul style="list-style-type: none"> Aufgreifen der Inhalte des Referats einfallsreiche und individuelle Gestaltung Einbeziehen der Zuhörer 		/10P
Thesepapier zum Referat (<i>muss kopiert für alle zum Referat vorliegen!</i>)			
Formalia	In der Kopfzeile sollte vermerkt sein: <ul style="list-style-type: none"> Name der Schule Titel der Lehrveranstaltung Name des / der LehrerIn Name des / der ReferentIn Datum 		/10P
	Titel des Referats als Überschrift		
	Gestaltung des Hauptteils: <ul style="list-style-type: none"> übersichtlich gegliedert kurze Sätze oder Stichworte nicht länger als eine Seite (Idealfall) ggf. mit Grafiken arbeiten 		
	In der Fußzeile sollte vermerkt sein: <ul style="list-style-type: none"> Angaben zu verwendeter Literatur und Quellen (<i>Dabei sollten möglichst nicht ausschließlich Internetquellen verwendet werden.</i>) 		

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Thesen des Referats <i>(Dabei ist kenntlich zu machen, ob die Thesen die Meinung des / der ReferentIn widerspiegeln oder eines / einer anderen AutorIn)</i> bei historischen Themen: wichtige Eckdaten Definition zentraler Begriffe 	/30P
gesamte Punktzahl		/100P
Gesamtnote		

Bemerkung:

Punkte	Note
100-95	1**
<95-90	1
<90-85	1-
<85-80	2+
<80-75	2
<75-70	2-
<70-65	3+
<65-60	3
<60-55	3-
<55-50	4+
<50-45	4
<45-40	4-
<40-33	5+
<33-27	5
<27-20	5-
<20	6

5.2 Bewertungsbogen für die Sprachenmappe (fakultativ)

Bewertungsbogen für die Sprachenmappe

discipulus/discipula: _____

magister/magistra: _____

dies: 1.



Die Sprachenmappe wird überprüft auf...



④

③

②

①



①

		④	③	②	①	①
Vollständigkeit der Mappe	1.					
	2.					
Einhaltung der Reihenfolge	1.					
	2.					
Überschriften	1.					
	2.					
Ordnung	1.					
	2.					
Farbige Gestaltung	1.					
	2.					
Weiteres: _____	1.					
	2.					

Dies hast du besonders gut gemacht:

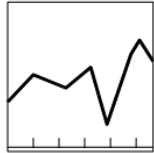
Dies sollst du verbessern:

Gesamtpunktzahl: 1. _____ 2. _____

Rückmeldung für dich:

Punkte		Punkte		Punkte	
20 – 18	😊😊	14 – 12	😊	< 9	😞😞
17 – 15	😊	11 – 9	😞		

5.3 Vokabeltestleistungskurve



Vokabeltestleistungskurve



Trage in die folgende Tabelle das Datum (1. Zeile), an dem der Vokabeltest geschrieben wurde, ein und markiere dein erzieltes Ergebnis, also die Note, mit einem Kreuz (senkrecht). Verbinde die Markierungen zu einer Kurve.

Note	Datum															
+																
1																
-																
+																
2																
-																
+																
3																
-																
+																
4																
-																
+																
5																
-																
6																



